

# AfD Fraktion im Rat der Stadt Hagen



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister  
**Erik O. Schulz**  
- im Hause -

Telefon: 02331-207 2129

Telefax: 02331-207 2713

E-Mail: [fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de](mailto:fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de)

Aktenzeichen: 11.05.2023\_RAT\_06

Hagen, 12.04.2023

## Anfrage zur Tagesordnung des Rates der Stadt Hagen am 11.05.2023 gem. § 5 GeschO

### Vorgänge in Lörrach – Wohnraum für Flüchtlinge

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Ende Februar kam es im baden-württembergischen Lörrach zu einem Vorgang, der bundesweit für Empörung, Unverständnis und Angst sorgte.

Die Kommune teilte rund 40 Mietern gemeinsam mit ihrer städtischen Tochtergesellschaft Wohnbau Lörrach mit, dass man „in Kürze“ das bestehende Mietverhältnis kündigen werde, um Wohnraum für die Unterbringung von rund 100 Flüchtlingen zu schaffen.

Begründet wird diese Maßnahme, welche von der Kommune als „wichtiger Schritt für die Unterbringung von geflüchteten Menschen in Lörrach“ bezeichnet wird, mit dem „erheblichen Zustrom von Flüchtlingen aus der Ukraine und anderen Weltregionen“.

Dieser Vorgang stellt jedoch keineswegs einen Dambruch oder Einzelfall dar. Bereits während der Flüchtlingskrise der Jahre 2015/16 kam es zu ähnlichen Vorgängen. Nahezu zur selben Zeit wie in Lörrach warf ein Unternehmen der Diakonie jüngst rund 100 Bewohner aus einem Berliner Seniorenheim, um dort alternativ Zuwanderer unterzubringen.

Wir bitten daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind ähnliche Schritte zur Kündigung städtischer Mieter wie in Lörrach rechtlich auch in Hagen möglich?
2. Gibt es Planungen der Stadt Hagen bzw. der Tochtergesellschaft ha.ge.we bezüglich der Kündigung städtischer Mieter zur alternativen Unterbringung von Flüchtlingen?
3. Kann grundsätzlich ausgeschlossen werden, dass solche Maßnahmen in Hagen durchgeführt werden?

4. Wie viele Plätze bzw. Unterbringungen für Flüchtlinge fehlen aktuell in Hagen?
5. Wie ist der Stand der Auslastung der Unterbringungsmöglichkeiten in Hagen?
6. Da immer mehr Städte aufgrund der Kosten und der fehlenden Infrastruktur gegen Zuweisungen von Flüchtlingen ohne Finanzausgleich protestieren, möchten wir wissen, ob eine europäische Informationsvernetzung bezüglich illegaler Flüchtlinge und Verteilung der Flüchtlinge in der EU besteht?

**Begründung:**

Die oben beschriebenen Vorgänge in Lörrach sorgen derzeit bei vielen Mietern für Angst und Unsicherheit. Lörrach darf unserer Meinung nach kein Vorbild für Hagen sein. Einheimische haben ein Recht auf Wohnraum.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche  
Fraktionsvorsitzender



Karin Sieling  
Fraktionsgeschäftsführerin